

PKV oder GKV für die eigenen Kinder? NRW

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2013 10:12

irgendwie frage ich mich (tatsächlich), wie es funktioniert hat, aber meine Mutter ist Tagesmutter und hat (selbstverständlich) die Kinder auch genommen, wenn sie krank waren und zusätzlich dazu eben 1-2 mal pro Jahr kamen Schulkinder, die nur zu uns kamen, wenn sie krank waren und die Eltern keinen Kind-Krank-Tag hatten.

und trotzdem sind (in meiner Erinnerung??) wir Hauskinder kaum krank gewesen (das weiß ich, ich hatte fast nie Fehltage), und die Tageskinder (immer 2 unter 3) auch nicht.

Kann es sein, dass es auch von der Gewöhnung abhängt?

Ich meine, ich kenne keine Tagesmutter in Frankreich, die keine kranken Kinder aufnimmt, und kaum arbeitende Mütter, die sich das leisten können, ohne Lohn zuhause zu bleiben. und trotzdem gibt es keine Epidemie.

Dass es für ein krankes Kind besser ist, bei Mama als bei der Tagesmutter zu sein, will ich nicht abstreiten, ich frage mich nur, wie es dazu kommt, dass es in anderen Ländern nicht zu Infektketten kommt.

chili